

DAS MESSEEVENT IN OSTWESTFALEN VOM 19. BIS 23. SEPTEMBER 2021

EIN GUTES STÜCK ZUHAUSE



MÖBELMEILE



Michael Laukötter,
Geschäftsführer der Möbelmeile

DIE REISE INS INNERE DES ZUHAUSES!

Im letzten Jahr haben wir unsere Reise ins Innere des Zuhauses angetreten – und zum Jubiläum ergründet, was sich hinter diesem Wort eigentlich verbirgt. Jetzt ist ein Jahr vergangen und das Zuhause ist wichtiger denn je geworden. Für uns ein guter Grund, die begonnene Reise fortzusetzen und das Thema, das uns alle persönlich, aber vor allem auch in unserer täglichen Arbeit beschäftigt, noch besser kennenzulernen. Dafür trafen wir interessante Gesprächspartner mit unterschiedlichen Geschichten und Expertisen, nehmen die neuen Pantone Trendfarben unter die Lupe – und sind der Meinung, dass wir dem Thema einige spannende und selten diskutierte Facetten hinzufügen können.

Das zurückliegende Jahr war intensiv für uns alle. Einerseits hatte die Möbelbranche viel zu tun, andererseits war die Art, wie gearbeitet werden musste, ganz neu. Produktion unter Sicherheitsvorkehrungen, Vertrieb über neue Kanäle, Kreativität in unzähligen Videokonferenzen – was wir in Corona-Zeiten lernen und leisten konnten, hat teils Spaß gemacht, war aber zugleich kräftezehrend. Und mal ehrlich: Videokonferenzen sind ein hilfreiches und wichtiges Tool, das wir auch künftig nicht missen werden, aber der persönliche Dialog und das gemeinsame Erleben fehlen eben doch und sind durch nichts zu ersetzen.

Deswegen sind wir sehr froh, dass es die Möbelmeile Hausmesse gibt – und dass wir Sie erneut dazu einladen dürfen! Vom 19. bis zum 23. September 2021 öffnen die Showrooms unserer Mitglieder – und wir freuen uns in diesem Jahr ganz besonders, Sie dort nach so langer Zeit wieder persönlich begrüßen zu können.

Für noch mehr Attraktivität unseres Markenverbunds sorgen zwei prominente Neuzugänge: Erstmals unter der Flagge der Möbelmeile ist die Alfons Venjakob GmbH & Co. KG als Aussteller mit dabei. Venjakob ist eine echte Bereicherung und passt perfekt zu den starken Marken, die sich unter dem Dach der Möbelmeile vereinen. Der wunderschöne Showroom in Gütersloh reiht sich zudem nahtlos in die hohe Qualität der Möbelmeile-Präsentationen ein. Der zweite Neuzugang ist wiederum das Produkt eines unserer langjährigen Mitglieder: Die 3C-Gruppe stellt in ihrem Messezentrum die neue Marke Candy-Sleep vor – und positioniert sich so auch auf dem Markt für Polsterbetten sowie Schlaf- und Funktionssofas.

bleibt noch eins: Im Namen aller Mitglieder unseres Verbunds wünsche ich Ihnen viel Spaß und viele neue Erkenntnisse bei der Lektüre. Wir freuen uns sehr auf das Wiedersehen mit Ihnen im Herbst hier bei uns auf der Möbelmeile!



Abhängig davon, aus welcher Perspektive man sie betrachtet, offenbaren Dinge immer neue Details. Jeder neue Blickwinkel kann neue Erkenntnisse bringen. Das gilt auch für den wichtigsten Ort des Menschen, sein Zuhause. „Ein gutes Stück Zuhause“ ist der Claim der Möbelmeile – und zur letzten Möbelmeile haben wir begonnen zu ergründen, was diesen Ort ausmacht.

Seitdem ist einiges passiert: Das Zuhause hat eine enorme Auf- und Umwertung erfahren. Nicht ganz freiwillig haben wir dort sehr viel Zeit verbracht. Und wir haben das Zuhause anders genutzt: als Büro, Klassenzimmer, Kino, Spielplatz, Restaurant, Fitnessstudio. Das hat unseren Blickwinkel auf das Zuhause verändert. Einerseits mussten Funktionszonen geschaffen werden, die vorher nicht vorhanden waren, andererseits war der Wunsch noch stärker, den Ort, an dem wir so viel Zeit verbringen, schön zu gestalten. Dass die Möbelbranche verhältnismäßig gut durch die Pandemiezeit gekommen ist, hat hier seine Ursache.

Wir haben uns gefragt: Was macht das mit uns? Was verändert sich? Wie kann die Einrichtungsbranche auf diese Entwicklung reagieren? Und wir haben nach Antworten gesucht, die einen anderen Blickwinkel bieten: Dr. Barbara Perfahl bringt eine psychologische Perspektive in die Debatte, Corinna Rose erläutert den Zusammenhang zwischen Ordnung und Wohlfühlen und Andreas Fenske kennt als der Mann mit den drei Zuhause den Unterschied zwischen Stadt und Land. Außerdem hat uns Alexandra Matten erklärt, wofür die neuen Pantone Trendfarben stehen. Viele Perspektiven, eine Menge neuer Erkenntnisse!

KEIN ZUHAUSE OHNE DEN GEIST



MÖBELMEILE

Wohnpsychologie ist eine recht neue Disziplin der Psychologie. Sie beschäftigt sich mit dem Verhältnis von menschlicher Psyche und der Einrichtung. Doch was haben Es und Über-Ich mit dem Zuhause zu tun? Eine Menge, wie Dr. Barbara Perfahl weiß. Wir haben mit der Wohnpsychologin der ersten Stunde gesprochen.

„Was braucht ein Mensch, um sich in der Wohnung wohlfühlen?“ Das ist die zentrale Frage der Wohnpsychologie. Die Psychologin Dr. Barbara Perfahl war eine der ersten, die sich dieses wichtigen Themas annahm. Seit 2009 berät sie Menschen bei der Gestaltung ihres Wohnraums, schreibt Ratgeber („Ein Zuhause für die Seele“) und bezeichnet sich heute als „Botschafterin“ für das Thema Wohnpsychologie, das ihrer Meinung nach immer noch viel zu wenig Beachtung findet: „In der Beziehung zwischen Mensch und Raum wird immer nur der

Raum angeschaut, aber wie der Mensch funktioniert, wird recht wenig berücksichtigt“.

sagt sie. Dabei gäbe es gewichtige Gründe, das Pferd genau andersherum aufzuzäumen: „Unsere Wohnung erfüllt wichtige Grundbedürfnisse, also muss sie zu unseren Bedürfnissen passen. Das Wohnumfeld ist die absolute Voraussetzung für psychische Gesundheit. Das macht dieses Thema so wichtig.“

Geist des Raums oder Geist des Menschen

Was macht ein Zuhause aus? In der römischen Mythologie meinte man mit dem „Genius Loci“ den Schutzgeist eines bestimmten Ortes. Heute ist es vielleicht kein Geist, der den Menschen in einem Raum beschützt, doch Schutz ist dennoch eine wichtige Funktion des Zuhauses: „Das Zuhause ist unser Heimathafen, die schützende Hülle. Dort können wir uns gegenüber der Umwelt abgrenzen.“ Ein Raum, der wirklich meiner ist, der perfekt zu meinen Bedürfnissen passt, in dem ich ich sein kann – das setzt vor allem eines voraus: Man muss seine Bedürfnisse kennen und wissen, wer man ist. Hier setzt die Arbeit von Dr. Barbara Perfahl an: „Ich überlege mir: Wie funktioniert der Mensch, welche Bedürfnisse hat er. Daran schließt sich die Frage an: Entspricht die Raumgestaltung den Bedürfnissen?“ Individualität hat zwar als ästhetische Dimension längst Einzug in die Möbelbranche gehalten, doch dass Individualität mehr ist als ein handgemachtes Designstück, wird häufig nicht bedacht. „Es gibt bestimmte, fest definierte Grundwohnbedürfnisse, die alle Menschen teilen: Rückzug, Sicherheit, Geselligkeit, Anerkennung, Ästhetik und Selbstverwirklichung. Doch innerhalb dieser Bedürfnisse unterscheiden sich die Menschen. Während das Bedürfnis nach Rückzug bei fast allen Menschen da ist, brauchen die einen mehr Raum für Sicherheit, die anderen für mehr Geselligkeit. Es ist am Ende immer eine Einzelfallbetrachtung: Wie sieht die Lebenssituation aus, welche charakterlichen Eigenschaften sind vorhanden?“

Welcher Wohntyp bin ich?

Am Anfang gilt es also herauszufinden, mit welchem Wohntypen man es zu tun hat. „Nehmen wir zum Beispiel das Thema Sicherheit. Ich frage meine Klienten, ob sie schlafen können, wenn die Wohnungstür nicht abgeschlossen, sondern nur angelehnt ist. Manche stört das, andere nicht, wieder andere brauchen zwei oder sogar drei Schlösser. Letztere brauchen dann auch blickdichte Vorhänge.“ Mit der finanziellen Situation hat das Thema übrigens kaum etwas zu tun. Glücklicherweise sei weitgehend budgetunabhängig, so Dr. Barbara Perfahl. Das Problem sei nicht das Geld, sondern der falsche Fokus: Die Möbelindustrie und die Medien schaffen schöne Wohnbilder mit wunderschönen Wohnideen. So entstünden bei den Menschen Wohnideale, die aber nicht zwangsläufig mit den eigenen Bedürfnissen übereinstimmen.

Möbel als emotionale Bezugspunkte

Was mit den eigenen Bedürfnissen übereinstimmt, muss man im Prozess herausfinden. Struktur der Räume, Sicherheit, Gewichtung der verschiedenen Zonen – all das findet im zweiten

Schritt statt. Welche Rolle spielen Möbel dabei? „Die sind total wichtig“, so Dr. Barbara Perfahl. „Zum einen müssen sie bestimmte Funktionen abbilden. Gleichzeitig strukturieren sie Räume, was für die Orientierung wichtig ist. Und der dritte Aspekt ist fast noch bedeutender: Sie sind ästhetisch und sie sind emotionale Bezugspunkte. Ein Gegenstand, der mir etwas bedeutet, zum Beispiel Opas Aktenschrank als Erbstück, bringt positive Emotionen in den Raum. Oder auch Möbel, die ich mir mal wirklich geleistet habe. Die haben einen anderen Stellenwert als rein funktionale Käufe.“

Menschen werden flexibler

Für Dr. Barbara Perfahl ist die Wohnpsychologie eine Herzensangelegenheit. Menschen dafür zu sensibilisieren, sich ein Zuhause zu schaffen, das wirklich zu ihnen passt, ist die Mission. Eine der sehr wenigen positiven Folgen der Corona-Pandemie ist, dass sich die Menschen stärker mit dem Zuhause auseinandersetzen. Spielt das ihrer Mission in die Hände? „Ja. Durch die Folgen der Corona-Situation bekommen die Schwächen der eigenen Wohnung und Einrichtung eine Dringlichkeit und ein Gewicht, über das man nicht mehr hinwegsehen kann. Und es sind zusätzliche Anforderungen entstanden. Plötzlich braucht jeder ein Homeoffice, der Spielbereich für die Kinder ist zu klein und so weiter. Man kann nicht mehr zeitlich, sondern muss räumlich trennen. Da macht man sich zwangsläufig Gedanken über die zentrale Frage: Passt die Wohnung zu meinen Bedürfnissen? Davon wird auch nach Corona etwas übrigbleiben.“ Die Menschen werden flexibler und nutzen ihre Möbel flexibler. Bücherregale werden zu Raumteilern, Esstische zum Arbeitsplatz. Und wenn man sich einmal Gedanken über die Lebensqualität in der Wohnung gemacht hat, wird man nicht wieder einen Schritt zurückgehen. Eins aber hat sich nicht verändert, nämlich das eine Wohlfühlmöbel, das jeder in seiner Wohnung haben sollte: „Ein Bett, in dem man wirklich gut schläft.“



Wohnpsychologin Dr. Barbara Perfahl



Vielfältige Wohnideen und individuelle Einrichtungs-lösungen

Mit einem Erfahrungsschatz aus über acht Jahrzehnten steht Musterring seinen Kundinnen und Kunden als kompetenter Partner in allen Einrichtungsfragen zur Seite. Die Kollektion umfasst eine beispiellose Auswahl an Formen, Materialien, Farben und Funktionen. Umfangreiche Systemprogramme bieten die Möglichkeit, ganz individuelle Zusammenstellungen zu konfigurieren.



Oben links: TREVIO kombiniert Kerneiche massiv Umato mit Lack anthrazit, aufgetragen auf massiver Birke. Somit handelt es sich um ein vollmassives Programm.

Oben rechts: Als besondere Eyecatcher dienen ausdrucksstarke Riffholzapplikationen, deren markante Struktur durch eine edle LED-Beleuchtung hervorgehoben wird.

Links: Die modernen Lackoberflächen harmonisieren perfekt mit den authentischen Naturmaterialien.



Links: Helmut Salz, Vertriebsleiter Musterring, WK-Wohnen, Gallery M

Rechts: Martin Aschoff, Exportleiter Musterring, WK-Wohnen, Gallery M



musterring.com

Seit 1938 zählt Musterring zu den bekanntesten und populärsten deutschen Einrichtungsmarken. Das Unternehmen wurde durch den Möbelarchitekten Josef Höner gegründet und ist heute in dritter Generation inhabergeführt. Musterring steht für Topqualität, intelligente Funktionen und vielfältige Designideen zu einem attraktiven

Preis-Leistungs-Verhältnis. Die breit angelegte Kollektion umfasst Wohn- und Esszimmer, Couchtische, Polstermöbel, Schlafzimmer, Küchen, Dielen, Badmöbel, Outdoor-Möbel, Teppiche und Leuchten. Eine 5-Jahres-Garantie vermittelt Sicherheit und Vertrauen.

Industriestraße 4 · 33397 Rietberg

RIETBERG SHOWROOM MUSTERRING

Innovatives Design und puristische Eleganz mit Tradition

Lang ist die Liste namhafter Designer, die für die Premiummarke WK WOHNEN tätig geworden sind. Und immer wieder ist es ihnen gelungen, mit neuen Ideen zu überraschen. Jüngstes Beispiel: das Wohn- und Speisezimmerprogramm WK 480 FRAMENTO. Neben attraktiven Lack- und Holzausführungen sind auch Steinfronten in sechs Varianten erhältlich, die ein aufregendes Spiel mit Farben und Texturen ermöglichen. Ein weiteres Highlight ist der neue Stuhl WK 707 auf Basis des „German Design Award 2021“ Gewinners WK 706.



Links unten: Die spektakulären Steinapplikationen ziehen automatisch die Blicke auf sich – als Unikate, wie sie nur die Natur erschaffen kann.

Rechts unten: WK 480 FRAMENTO verbindet eine betont geradlinige Formensprache mit viel Komfort und Wohnlichkeit.

Oben: Neben Wohn- und Regalwänden stehen ausdrucksstarke Low-, Side- und Highboards zur Wahl



wk-wohnen.de



Seit 1912 steht WK WOHNEN für die Idee vollendeter Wohnkultur. Die Programme zeichnen sich durch schnörkellose Eleganz, klare Strukturen und ein harmonisches Erscheinungsbild aus. Zum Einsatz kommen nur erstklassige Materialien, die nach den Maßstäben herausragender Handwerkskunst verarbeitet werden. Viele renommierte

Designpreise belegen die Innovationskraft der Marke. Das aktuelle Sortiment umfasst Wohn- und Schlafzimmer, Polstermöbel, Couchtische, Esstische, Stühle, Garderoben, Teppiche, Spiegel, Leuchten und eine edle Glasserie.

Industriestraße 4 · 33397 Rietberg

RIETBERG SHOWROOM WK WOHNEN



Kai Brassel, Produktmanager

Im Himmelbett sind noch Plätze frei!

GALLERY M branded by Musterring stellt den modernen Zeitgeist in den Mittelpunkt der Kollektionen. Für das Modell MY HEAVEN beispielsweise wurde das Design des herrschaftlichen Himmelbetts in die Moderne übertragen. Das Ergebnis ist ein Polsterbett der Premiumklasse mit einem puristisch anmutenden Überbau. Es wurde mit dem „German Design Award Special 2021“ ausgezeichnet.



Rechts oben: Mit anthrazitfarbenem Gestell und dunkler Stoffwahl wirkt MY HEAVEN eher maskulin, mit glänzend verchromtem Gestell und hellem Bezug eher feminin.

Rechts: Durch den schnörkellosen Überbau schafft das Himmelbettgestell einen Raum im Raum. Verfügbar ist auch ein Polsterkopfteil, das bis zur oberen Kante des Gestells reicht.

Ganz rechts: Einen markanten Akzent setzt das Fußteil aus Massivholz. Zur Wahl stehen Amerikanischer Nussbaum und Eiche.



gallery-m.de

GALLERY M

Als moderne Einrichtungsmarke erfüllt GALLERY M branded by Musterring die Sehnsucht der Menschen nach einem individuell gestalteten Zuhause. Fortschrittlichste und umweltgerechte Produktionstechnologien und -materialien bürgen für eine hohe Produktqualität. Die Möbel bieten alle Voraussetzungen, um zu guten Freunden und einem Teil der Familie zu werden. Das Sortiment umfasst Sofas und Sessel, Couchtische, Regale, Schlafzimmer, Tische, Stühle, Wohnmöbel, Teppiche und Kissen. Weitere Warengruppen wie Babymöbel, Garderoben und Kleinmöbel werden in Kürze hinzukommen.

Industriestraße 4 · 33397 Rietberg

RIETBERG SHOWROOM GALLERY M



Markus Knysok, Geschäftsführung

INTERVIEW

WAS HAT DAS ZUHAUSE MIT ORDNUNG ZU TUN?



Ordnung. Seit Marie Kondo ist das Thema in aller Munde. Erst recht in Corona-Zeiten, in denen allorts ausgemistet, aufgeräumt, Platz geschaffen wird. Wenn man gerade in den Metropolen durch die Straßen geht, sieht man vor jeder zweiten Haustür Kisten mit Büchern, Gläsern und Kram „zum Mitnehmen“. Auf einmal haben wir Zeit, Ordnung zu schaffen. Aber warum brauchen wir Ordnung überhaupt? Was ist Ordnung? Schafft eine ordentliche Wohnung einen aufgeräumten Geist? Solche und andere Fragen haben wir mit KonMari® Consultant und Ordnungskoach Corinna Rose diskutiert.

Zuhause ist ein Ort, aber auch ein Wort und ein Gefühl. Jeder versteht etwas anderes darunter. Was ist es für Sie?

Für mich ist Zuhause der Ort, an dem ich mich geborgen fühle und an dem ich selbst sein kann. Dort finde ich Ruhe und kann Kraft und Energie tanken für den Alltag. Zuhause ist dort, wo ich mit meinem Mann zusammenlebe, mein Heimathafen. Es ist der Ort, an dem die Menschen sind, die mir wichtig sind, die Dinge, die mir etwas bedeuten. Zuhause ist also mehr als die reine Wohnung. Ich bin in meinem Leben einige Male umgezogen. Und habe festgestellt, dass man sich das Zuhause immer wieder neu erschaffen kann. In meinem Fall ist jetzt Berlin seit über 10 Jahren mein Zuhause.

Sie arbeiten in Berlin als Ordnungsexpertin. Welche Rolle spielt Ordnung für das Thema Zuhause?

Eine wichtige! Ordnung trägt zum Wohlbefinden bei. Unordnung wiederum stört das Wohlbefinden und kann sogar gesundheitliche Folgen haben: Es ist nachgewiesen, dass Unordnung Stress verursacht. Dass in unordentlichen Umgebungen Stresshormone ausgeschüttet werden, liegt an der Struktur unseres Gehirns. Es ist darauf ausgerichtet, die Umgebung wahrzunehmen und zu scannen. Je mehr Unordnung dort herrscht, desto stärker ist unser Gehirn beschäftigt. Die Folge ist, dass wir uns nicht mehr auf das konzentrieren können, was wir eigentlich tun wollen. Durch Ordnung spart man Zeit. Statt zu suchen, findet man. Der Alltag wird vereinfacht, wenn man sich auf das fokussiert, was man wirklich in seinem Leben, seinem Zuhause haben möchte.

Schafft eine aufgeräumte Wohnung also einen aufgeräumten Geist?

Das eine bedingt auf jeden Fall das andere. Das Äußere bestimmt die innere Ordnung. Wenn wir einmal anfangen, uns Gedanken über Ordnung zu machen, kommen viele Prozesse in Gang. Das geht dann oftmals weit über das Zuhause hinaus. Man beginnt seine komplette Lebenssituation zu hinterfragen: Ist das die richtige Stadt, der richtige Arbeitsplatz? Lebe ich das Leben, das ich leben will? Wenn man diese Fragen für sich geklärt hat, wird man sicherlich aufgeräumter.

Ist das der Beweggrund für Kunden, Ihre Beratungsleistungen in Anspruch zu nehmen?

Zu mir kommen Menschen, die einen gewissen Leidensdruck verspüren. Die sich nicht mehr wohl fühlen in ihrem Zuhause, die sich erdrückt und erschlagen fühlen. Die meisten wollen mehr Leichtigkeit und Reduktion. So ähnlich sind die meisten in ihren Beweggründen, so sehr unterscheiden sich die Typen. Ob Singles, Familien, Senioren – das Thema Ordnung treibt alle Bevölkerungsschichten um.

Welche Rolle spielen Möbel in diesem Zusammenhang?

Möbel unterstreichen den Lebensstil, den wir uns für unser Zuhause wünschen. Bevor man das Thema Ordnung angeht, muss man sich erst einmal klarmachen, wie das Zuhause aussehen soll. Da geht es um das Thema Ästhetik. Möbel helfen da einerseits, das optisch gewünschte Ergebnis zu erzielen. Andererseits hilft ihre Funktionalität dabei, Ordnung zu erreichen und den Alltag zu vereinfachen. Welche und wie viele Möbel benötigt werden, hängt dann wieder vom Typ ab: Minimalisten brauchen weniger als Sammler.

Appropos: Gibt es zwischen dem Trend zum Minimalismus und dem Thema Ordnung eine Verbindung?

Durchaus! Das ist ein Gesamtpaket. Seit einigen Jahren ist „Weniger ist mehr“ ein wichtiges Thema, das auch mit Nachhaltigkeit Hand in Hand geht. Wenn man sich auf seine Bedürfnisse fokussiert und nur noch das kauft, was man wirklich benötigt, schlägt man auch einen Bogen zu Fridays for Future und ähnlichen Bewegungen. Das gehört für mich alles zusammen. Und hier kommt dann auch die Ordnung ins Spiel: Wer eine minimalistische Einrichtung wünscht, aber sehr viele Dinge besitzt, hat ein Problem. 10.000 Sachen und nur ein Regal – das passt nicht zusammen. Man muss also loslassen und sich überlegen, was zu dem minimalistischen Lebensstil passt.



CORINNA ROSE: DIE ORDNUNGSSPEZIALISTIN

Für die studierte Bibliothekarin waren Ordnung und Strukturen schon immer sehr wichtig. So wichtig, dass sie sich neben der Arbeit stark mit dem Thema beschäftigte und nach der Lektüre der Bücher von Karen Kingston („Feng Shui gegen das Gerümpel des Alltags“) oder Marie Kondo („Magic Cleaning“) schließlich eine Entscheidung fällte: Seit Sommer 2018 arbeitet sie selbstständig als Aufräumberaterin und Ordnungskoach. Seit Juli 2019 ist sie Certified KonMari® Consultant (zertifizierte Beraterin) für die Aufräummethode von Marie Kondo. Ihr eigenes Zuhause ist eine Mischung aus der Marie Kondo Methode und Minimalismus. Dinge, die bleiben dürfen, müssen das „Was macht mir Freude?“-Kriterium erfüllen.

Leistungsstarke Fertigungstechniken verknüpft mit traditioneller Handarbeit

Zeitloses Design, erstklassige Verarbeitung in Manufakturqualität und zahlreiche raffinierte Details, die das Wohnen noch schöner machen: Venjakob begrüßt Sie auf der Möbelmeile mit attraktiven Kollektionen für die stilsichere Wohn- und Speisezimmergestaltung. Mit diesen Kreationen setzen Ihre Kunden echte „Wohngefühl“-Akzente.



Oben: V-PLUS 3000 – weniger ist mehr: Grifflose Fronten, feinstes Holz und transparentes Glas – ein Minimalismus, der skandinavisches Design zitiert und Wohn- und Speisezimmern einen einzigartigen Charakter verleiht.

Oben rechts: Andiamo Home – das Design-Upgrade für ihr Speisezimmer: Wählen Sie aus fünf attraktiven Holzfarben. Unser Tipp: auch als Wohnzimmer verfügbar!

Rechts: PLAN X – der markante Charakter in der PLAN X-Programmwelt: X2 kombiniert Lack und Holz und ermöglicht einzigartige Akzente, beispielsweise über Lackflächen in Schiefergrau.



Links: Antonius Rehkemper, Geschäftsführer

Rechts: Frank Bäumer, Head of Sales

venjakob-moebel.de

VENJAKOB

Vorsprung durch Design und Qualität

Als nachhaltig orientierter Möbelspezialist mit Manufakturanspruch steht Venjakob für Wohn- und Speisezimmermöbel „Made in Germany“. Echtes Handwerk trifft auf modernste Fertigungstechniken, höchste Nachhaltigkeits-Standards treffen auf ein sicheres Gespür für zeitgemäßes Wohnen. Gegründet 1935, wird das Unternehmen noch heute von der Familie Venjakob geführt. Mehr als 200 Mitarbeiter prägen mit ihrem Einsatz, ihrer Erfahrung und ihrem Know-how das Venjakob Portfolio. Im Fokus steht die bestmögliche Wohn- und Lebensqualität unserer Kunden durch raffiniertere Details und anspruchsvollste Verarbeitung.

Friedrichsdorfer Straße 220 · 33335 Gütersloh

GÜTERSLOH

SHOWROOM
VENJAKOB

thielemeyer.de

THIELEMEYER

Gewachsen aus einer kleinen Tischlerei mit Ursprung im traditionellen Handwerk, stehen wir seit 1922 für Fortschritt mit Tradition. Unsere Produkte betrachten wir ganzheitlich: Schlafraum- und Badmöbel sind darauf ausgelegt, exklusive Umgebungen zu schaffen. Individuelle Kundenwünsche sind dabei unser Maßstab, Sonderanfertigungen unser Tagesgeschäft. So entstehen einzigartige Qualitätsprodukte und Räume zum Träumen!

Westenholzer Straße 116 · 33129 Delbrück

DELBRÜCK

SHOWROOM
THIELEMEYER

Links: Jens Koch, Vertriebsleitung

Rechts: Philip Schneidewind, Vertrieb

Wir nutzen das Beste, was die Natur zu bieten hat – ihre Einzigartigkeit!



Wir fertigen Schlafraum- und Badmöbel. Dafür vereinen wir alle Werte, die das Material Holz in sich trägt: natürliche Schönheit, einen langfristigen Gebrauchswert und ein Leben in einem biologisch gesunden Raumklima. Unser Anspruch an Design, Qualität, Handwerk und Tradition folgt einem einzigen Ziel: dem Maß Ihrer Zufriedenheit.



Oben links: Modell STEEL, Wildeiche massiv gebürstet

Links: Modell FRESH, Wildeiche massiv

Oben: Modell CUBO, Wildeiche massiv

Mehr als ein umfassendes Einrichtungssystem

Mit unserem Einrichtungssystem können individuelle Möblierungen für nahezu alle Wohnbereiche in einer durchgängigen Stilistik geplant werden. Dabei können unsere neuen raumhohen Innenausbauungen von denen des Tischlers nicht mehr unterschieden werden.



Oben: Aus einem Guss für jede Innenarchitektur und Situation. Hier spielt DEVISIO mit seiner Vielfalt seine Stärken aus.



Oben rechts: Platzsparend ohne Verzicht an Funktion. Der neue Funktionstisch, dazu passend der neue Stuhl mit Drahtkreuzgestell.



Rechts: Wo sich Innenausbau auszahlt. Der Garderobebereich passend zugeschniebert mit dem Modell DEVISIO.



Links: Rudolf Eikenkötter, Geschäftsführer
Rechts: Marc Balcerowicz, Exportleiter

rmw-wohnmobel.de

RIETBERGER MÖBELWERKE

Die Rietberger Möbelwerke haben sich der Produktion hochwertiger Einrichtungssysteme verschrieben. Mit Leidenschaft und Vielfalt: Die lackierten, furnierten und teilmassiven Wohn- und Regalsysteme, Schlafzimmer- und Büromöbel werden dabei ausschließlich in Ostwestfalen gefertigt. Und sie gewährleisten eine Einrichtung in einheitlichen Geschmackswelten.

Karl-Schiller-Straße 5 · 33397 Rietberg

RIETBERG SHOWROOM RMW

Wohnen nach Maß

Sudbrock Möbelhandwerk steht für individuelle Systemlösungen und für inspirierende Lebensräume – für Design, das Bestand hat, und für eine Reduktion auf das Wesentliche. Sorgfältig ausgewählte Hölzer, außergewöhnliche Lackqualität und höchste Ansprüche an Material, Präzision und Verarbeitung schaffen unverwechselbare Unikate. Das 1922 gegründete Unternehmen ist heute der Inbegriff für die gelungene Verbindung modernster Technologien mit handwerklicher Kompetenz.



Ganz oben: Das flexible Baukastensystem CUBO erlaubt individuelle Lösungen für unterschiedlichste Anforderungen.

Oben: Individuelle Planung auf Maß laut der Anspruch bei dem hochflexiblen Garderobenprogramm TANDO, z. B. extra flache Schuhschränke für schmale Flure.

Rechts: FOKUS Schlafen ist ein vielseitiges Regalsystem. Dank der stark gerasterten Maße wird jeder Zentimeter Platz ausgenutzt und optimaler Stauraum geschaffen.



sudbrock.de

SUDBROCK
Möbelhandwerk

Der ostwestfälische Betrieb mit heutigem Sitz in Rietberg-Bokel blickt auf 99 Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Sudbrock ist geprägt von Familientradition, klarer Vision und ganz besonderen Menschen, die Tag für Tag neue Werte für die Zukunft schaffen. Als agiles Unternehmen mit einer Fertigungstiefe vom Baumstamm bis zum Designmöbel, entwickelt und produziert Sudbrock mit ca. 110 Mitarbeiter:innen echte Unikate hochwertiger Wohnmöbel, Garderoben und Schlafraumeinrichtungen. In grenzenloser Vielfalt und inspirierender Einfachheit trifft es mit diesem Nischenprodukt am Markt erfolgreich den Nerv der Zeit. Herz. Freiraum. Wert. Sudbrock Möbelhandwerk.

Sudeschweg 1 / Ecke Bokeler Straße 33397 · Rietberg-Bokel

SHOWROOM SUDBROCK RIETBERG



Links: Matthias Niers, Exportleiter
Rechts: Manfred Bühlmeier, Vertriebsleiter

INTERVIEW

DER SCHREINER MIT DEN DREI ZUHAUSE

Das Wort Zuhause hat keinen Plural. Für Andreas Fenske aber schon: Er lebt in der Stadt, auf dem Land und zwischendurch auch mal im Camper. Das macht ihn zum perfekten Gesprächspartner, wenn man auf der Suche nach der Seele des Zuhauses ist – zumal er darüber hinaus seinen Lebensunterhalt als Möbeltischler verdient und dabei so einiges davon mitbekommt, wie sich die Menschen ihr individuelles Zuhause gestalten.



Vorstellung, was wohin passt. Zum Glück bin ich ja Handwerker und kann mir einiges selbst anfertigen. Bei allem anderen, wie beispielsweise Sofas oder Lampen, ist es bei mir oft so, dass das, was mir gefällt, sehr teuer ist. Ich sehe etwas Bestimmtes, schaue nach dem Preis und denke: Das ist ja mal wieder typisch.“

„Es muss erkennbar sein: Hier leben Menschen.“

Bei der Einrichtung geht es für ihn nicht um Luxus. Um Qualität ja, um Stil ja, aber nicht ums Zurschaustellen. „Möbel machen viel aus. Sie spielen eine große Rolle, um das Zuhause zum Zuhause zu machen“, sagt er und kommt auf sein Eingangszitat zurück: „Geschmäcker sind verschieden. Ich erlebe manchmal bei der Arbeit, dass ich irgendwo reinkomme und denke, ich bin in einem Showroom gelandet. Die Einrichtung ist oft sehr teuer, aber es fehlt eben eine Linie und persönlicher Stil. Man kann nicht erkennen, dass da gewohnt wird. Das ist für mich wichtig: Bei allem muss erkennbar sein, hier leben Menschen. Es muss nicht perfekt sein, es darf auch mal etwas rumliegen.“

Als Tischler lässt sich Andreas Fenske auf die Kundenwünsche ein, welche es auch immer sein mögen. Doch manchmal versucht er auch ein wenig einzuwirken – was wiederum von den meisten dankbar aufgenommen wird. Dass der Wunsch nach individuellen Möbeln zugenommen hat, kann er aus seiner Erfahrung nicht unbedingt bestätigen. „Das mag so sein, aber ich mache das ja schon seit über 20 Jahren, und wer zum Tischler geht, um sich Möbel bauen zu lassen, wollte schon immer Individualität. Auch das ist eine Frage des Geldes: Die erste Wohnung hat man vielleicht noch mit Ikea eingerichtet, irgendwann, wenn dann etwas mehr Geld da ist, will man sich etwas Schönes gönnen und ruft beim Tischler an.“

Tischler-Unikat oder Möbelhaus

Die Vorteile von Möbelhäusern sieht er auch: Die Möbel seien schnell greifbar und man könne sie vorher ansehen. „Beim Tischler muss man Zeit mitbringen und warten. Doch das hat auch einen positiven Effekt: Das fertige Möbelstück ist etwas Besonderes, man hat auch noch Jahre später Freude daran, weil es genau das ist, was ich mir damals gewünscht habe.“ In seinem dritten Zuhause, einem Wohnmobil, macht Andreas Fenske genau an dieser Stelle allerdings Abstriche: Die Einrichtung besteht aus Systemkomponenten. Zuhause fühlt er sich in dem Heim-auf-Zeit dennoch: „Wir haben ein Vorzelt, das zu uns passt, die Kleinigkeiten, die man auf der Fahrt so braucht. Für Individualismus ist im Wohnmobil nur eingeschränkt Platz.“ Doch dafür hat Andreas Fenske ja noch seine beiden anderen Zuhause.

Ob Möbelhersteller, andere Branchenprofis oder Privatleute – bei einer Frage ähneln sich die Antworten auffällig. Auch der Schreiner Andreas Fenske bildet hier keine Ausnahme. Auf die Frage, was für ihn das Zuhause ausmacht, sagt er: „Zuhause ist für mich der Ort, an dem ich mich wohlfühle. Dort kann ich mich in meiner gewohnten Umgebung zurückziehen.“ Schutz, Geborgenheit, Wohlfühlen – das ist, was die meisten Menschen von ihrem Zuhause erwarten. Doch ab hier trennen sich die Wege: „Geschmäcker sind verschieden“, merkt Andreas Fenske nüchtern an. Der Hamburger sitzt vor seiner Werkstatt mit angeschlossenem Wohnraum in Neuenkirchen in der Lüneburger Heide, etwa 80 Kilometer vor den Toren der Hansestadt. Statt Autolärm und Häuserschluchten hört man hier nur die Bewohner der benachbarten Pferdekoppel, ein paar Vögel und blickt auf Obstbäume. Auf's Land gezogen ist Andreas Fenske mit seiner 1-Mann-Firma Woodworks nicht etwa, weil ihn das Landleben besonders gereizt hätte: „Miete und Pacht wurden in Hamburg immer teurer. Damit ich nicht eines Tages dastehe und nicht mehr kann, habe ich mir gedacht: Dann suchst du eben außerhalb. Etwas später habe ich diesen Ort gefunden.“ Durch eine kleine Anliegerwohnung kommt man in die 200 Quadratmeter große Werkstatt, die sich Andreas Fenske in einem ehemaligen Kartoffelspeicher eingerichtet hat.

Land beruhigt

Was aus praktischen Gründen begann, hat sich zum echten Glücksfall entwickelt. Gerade jetzt, in Corona-Zeiten, ist auffällig, dass der urbane Raum viele seiner Vorteile verloren hat. Restaurantbesuche, Konzerte, Kinos, Bars – alles, was die Menschen in die quirligen Metropolen gezogen hat, ist dicht. Dementsprechend steigt das Interesse an ländlichen Immobilien. Andreas Fenske hat die Vorteile des Landlebens allerdings schon vorher kennengelernt. Er pendelt seit etwa zwei Jahren zwischen seiner Stadtwohnung in Hamburg-Eimsbüttel und Neuenkirchen: „Am Anfang war die eine Stunde, die ich pendeln muss, eben der Preis für die Entscheidung. Mittlerweile bin ich sauglücklich, und meine Frau und ich sind viel häufiger hier, als es anfangs gedacht war. Hier gibt es keine Straßenlaterne, nachts ist es wirklich dunkel. Das Hintergrundrauschen, das man in Hamburg immer hat, diese Grundaggressivität vor allem im Verkehr – auf dem Land ist das alles weg. Das macht viel ruhiger.“ So kam es, dass Andreas Fenske eher per Zufall zwei Wohnsitze hat. Das Beste aus zwei Welten sozusagen. In der Stadt gibt es, zumindest in normalen Zeiten, Kultur, Theater und Konzerte, auf dem Land Natur und Ruhe. Unterscheiden sich denn auch die Einrichtungen? „Auf dem Land ist alles etwas spartanischer. In der Stadt bin ich vollständig eingerichtet. Aber ich vermisse hier nichts. Auch weil das Leben auf dem Land anders ist und sich mehr draußen abspielt.“

Einrichtung muss mit der Zeit wachsen

Ob spartanisch auf dem Land oder komplett eingerichtet in der Stadtwohnung, Andreas Fenske hat hinsichtlich des Einrichtungsstils seine sehr eigenen Vorstellungen: Für ihn muss die Einrichtung mit der Zeit wachsen. Das richtige Möbel gehört an den richtigen Fleck und er kombiniert gerne Alt und Neu. Da kann er es manchmal auch ein paar Jahre mit einem Provisorium aushalten, bis ihm das richtige Stück unterkommt. „Ich bin ein Ästhet und habe immer eine sehr bestimmte

HANDWERK VS. INDUSTRIE?

Möbelhersteller für Massenware, das Handwerk für Individualität? Dieser Gegensatz besteht schon länger nicht mehr. Im Gegenteil: Mit Stückzahl 1 kann die Industrie ihren Kunden individuelle Möbelstücke bieten. Customized Solutions, bei denen der Kunde „sein“ Möbelstück selbst konfiguriert, sind hier auf dem Vormarsch. Gleichzeitig wird auch das Handwerk immer wichtige Impulse für die Möbelindustrie bieten – gerade, weil es flexibler ist und schnell auf Trends reagieren kann.

Hochwertige Polstermöbel, stilvoll und bequem



Höchste Priorität hat dabei das individuelle, gesunde Sitzgefühl. So bieten wir neben unterschiedlichen Sitzhöhen, Sitztiefen und Polstervarianten auch eine Vielzahl verschiedener Bezugsstoffe und Lederarten. Die Individualisierungsmöglichkeiten lassen damit nahezu keine Wünsche offen.



Oben: Dieses Relaxsofa ist wie eine Schulter zum Anlehnen. Was gibt es Schöneres, als auf diesem Sofa die Welt um einen herum zu vergessen.



Ganz oben: Ob sitzen, liegen oder erholen, egal wofür Ihr Herz schlägt, das Konzept TORONTO erfüllt es.

Oben: Dieses Polstermöbel vereint unvergängliches Design mit einem fantastischen Sitzserlebnis. An entspannenden Momenten wird es Ihnen nicht fehlen.

carina-polstermoebel.de

3C CARINA

Carina ist das Synonym für geschmackvolle und qualitativ hochwertige Polstermöbel. Im Fokus unserer Polstermöbel-Konzepte stehen dabei Komfort, Behaglichkeit und Funktionalität kombiniert mit einer enormen Typenvielfalt. Als Hersteller mit jahrelanger Erfahrung bieten wir Lösungen für den nationalen und internationalen Kunden.

Am Jägerheim 1c · 33378 Rheda-Wiedenbrück

SHOWROOM
3C CARINA
**RHEDA-
WIEDENBRÜCK**



Links: Carmen Gruber,
Export Candy, Carina
Rechts: Frank Scheddin,
Vertriebsleitung Carina



Relaxen und schlafen mit Stil



Unsere Modelle zum Relaxen und Schlafen bieten eine riesige Vielfalt. Dank der enormen Variationsmöglichkeiten bei Farben, Funktionen und Materialien wie Stoff oder Leder lassen sich stimmige Optiken für jeden Geschmack realisieren.

candy-polstermoebel.de

3C CANDY

Candy steht für moderne, trendige, Lifestyle-orientierte Polstermöbel. Mit viel Gespür für den Zeitgeist, Leidenschaft für Möbel, innovativen Ideen und einem hohen Qualitätsanspruch bieten wir Polstermöbel zum Wohlfühlen.

candy-sleep.de

**3C CANDY
sleep**

Candy Sleep ist der Spezialist für anspruchsvolles Design im Schlafbereich. Das Sortiment besteht aus einer kompakten Kollektion aus Polsterbetten und Schlafsofas. Unser größtes Plus sind die Bezugsvielfalt, die über 300 Varianten umfasst, sowie die herausragende Polster-Qualität.

Am Jägerheim 1c · 33378 Rheda-Wiedenbrück

SHOWROOM
3C CANDY
**RHEDA-
WIEDENBRÜCK**



Oben links: Das Funktionssofa TWISTER punktet dank individuell verstellbarer Sitzelemente mit einem beeindruckenden Reichtum an Positionsvarianten. Ob liegen, sitzen oder relaxen – mit TWISTER schafft sich jeder ganz leicht die ideale Wohlfühlposition.

Oben: Dieses Modell steht für eine neue Generation von „Beach House Möbeln“ mit dem besonderem Mehrwert. Ziehen Sie den Sofabezug einfach ab und geben Sie ihn in die Reinigung.

Oben rechts: Jedes Schlafzimmer verdient ein Highlight wie das Polsterbett ANNISTON mit einer wunderschönen Rautenheftung.

Links: Tanja Ross,
Vertriebsleitung Candy
Rechts: Brian Heule,
Vertriebsleitung
Candy Sleep



Schlafen und wohnen – perfekt kombiniert



Das neue Wohnen mit Loddenkemper. Hochwertigste Materialien, neue Designs durch und durch. Im Herzen Westfalens produzieren wir Qualität bis ins Detail. Bestätigt durch „Das Goldene M“: Mit der Vergabe dieses Gütezeichens setzt die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V. Maßstäbe in punkto Möbelqualität, Sicherheit und Gesundheit. Für Loddenkemper und Femira eine Selbstverständlichkeit seit vielen Jahren.



Ganz oben: MINOS
Korpus / Front Lack
Schiefer Grau

Oben links: MINOS
Korpus / Front Lack
Kristall Grau, Absetzung
Balkeneiche Furnier

Oben rechts: L1000
Korpus / Absetzung
Balkeneiche Furnier,
Front Lack Kristall Grau
Hochglanz, Polsterbett
Couture

loddenkemper.de

Möbel der Marke Loddenkemper werden in Deutschland gefertigt. Aus Tradition – und um unsere Ansprüche an Qualität, Design und Nachhaltigkeit zu erfüllen. So können wir mit Stolz sagen, dass wir seit mehr als 130 Jahren hochwertige Möbel in Deutschland herstellen – und zwar immer mit einem Auge für das Besondere und mit Liebe zum Detail. Unsere Kunde spüren das: an der Verarbeitungsqualität, am individuellen Design und ganz besonders an der Langlebigkeit unserer Produkte.

Am Landhagen 85 · 59302 Oelde

OELE

SHOWROOM
LÖDDENKEMPER



Links:
Susanne Kühling,
Vertriebsleiterin
Loddenkemper

Rechts:
Sebastian Schulte,
Vertriebsleiter
Loddenkemper



Links: Olaf Hinske,
Gesamtvertriebsleiter
Loddenkemper und Femira

Rechts: Jürgen Merkelbach,
Gesamtvertriebsleiter
Loddenkemper und Femira

femira.de

femira®

Qualität ist kein Zufall: Seit über 200 Jahren steht Femira für hochwertiges Polsterhandwerk. Mit einer gesunden Kombination aus Handwerk und Automatisierung wird bei Femira das Ziel der Industrie 4.0 zur Realität: die Losgröße 1. Für diese Aufgabe wurde der Fertigungsstandort kontinuierlich ausgebaut. Dank modernster Produktion und speziell geschulter Mitarbeiter entstehen hier Bettsysteme „Made in Germany“ – in höchster Qualität und ohne lange Wartezeiten. Die stilichere Stoffkollektion besticht insbesondere durch Qualitäten aus dem Hause JAB Anstoetz – einem der weltweit größten Textilverlage.

Am Landhagen 85 · 59302 Oelde

OELE

SHOWROOM
FEMIRA

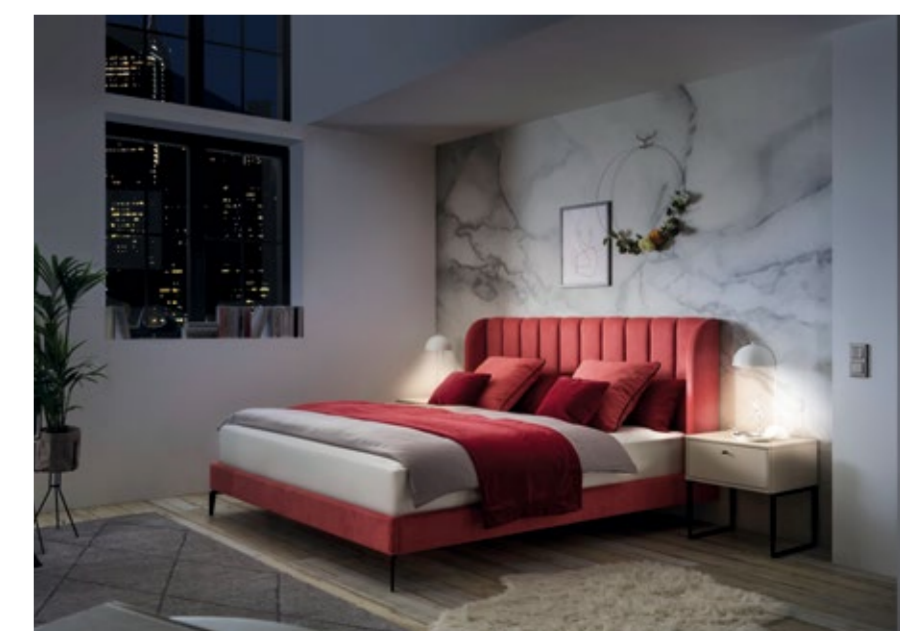
Für gesunden, erholsamen Schlaf

Neue Schrank- und Bettensysteme, Polsterbetten und Boxspringbetten. Bis ins feinste Detail entwickelt – ob mit Fräsung, Naht oder Knopf.



Links und rechts: Polsterbett BISQUIT
in trendigem Cordstoff

Oben rechts: Boxspringbett MELANGE
in elegantem Velourstoff



Mobitec – wir schaffen Wohlfühlmomente



Unsere Produkte finden bei vielen Interior-Liebhabern in ganz Europa ein neues Zuhause, sowohl im privaten als auch geschäftlichen Umfeld. Ansässig in Eupen, einem belgischen Städtchen unweit der deutschen, niederländischen und luxemburgischen Grenzen, ist unser Unternehmen seit jeher weltoffen. Unsere Auftragsfertigung ermöglicht es, ganz individuell konfigurierte Produkte herzustellen. So kann jeder seinen Möbelraum realisieren. Durch unsere eigenen Produktionsstandorte können wir ein gleichbleibend einwandfreies Qualitäts- und Verarbeitungsniveau ebenso wie die Nachhaltigkeit unserer Produkte garantieren.



Ganz oben: Die BOLERO Sessel und Hocker finden ihren Platz, wo immer sie ihn brauchen. Dynamische und kompakte Linienführung für alle Wohnbereiche.

Oben: Funktion trifft auf Emotion und natürliche Eleganz und überträgt die wohlichen Aspekte in die Arbeits- und Objektwelt. Egal ob großzügige Konferenztische, flexible Workstation, ein eleganter Managerdesk oder die Ausstattung für extravagante Restaurationen, TRIBU bietet vielseitige Möglichkeiten.

Rechts: Weiche, runde Formen sind charakteristisch für die schlanke Silhouette der Stuhlfamilie TORO. Sitz und Rücken sind gut gepolstert, angenehm geneigt und umschließen den Körper komfortabel. Wie von Mobitec gewohnt, so ist auch TORO ein wahrer Kombi-Künstler: Vierfüß aus massivem Holz oder Metall, mit und ohne Armlehne, Leder oder Stoff, diverse Beiztöne und Metallfarben.



mobitec.be

mobitec

SINCE 1990

Seit 1990 teilen wir mit unseren Kunden die Leidenschaft für Design! Unsere Geschichte hat mit einer simplen Idee von vier Möbel-Begeisterten angefangen: Stühle und Tische von höchster Qualität herzustellen. Aus dieser Idee wurde Mobitec. Ein Unternehmen, das heute mehr als 600 Mitarbeiter an drei Produktionsstandorten beschäftigt und jährlich über 275.000 Stühle, 15.000 Tische und 300 Kilometer Stoff für Interior-Liebhaber in ganz Europa produziert.

Haus Aussen - Lippstädter Straße 133 - 33378 Rheda-Wiedenbrück

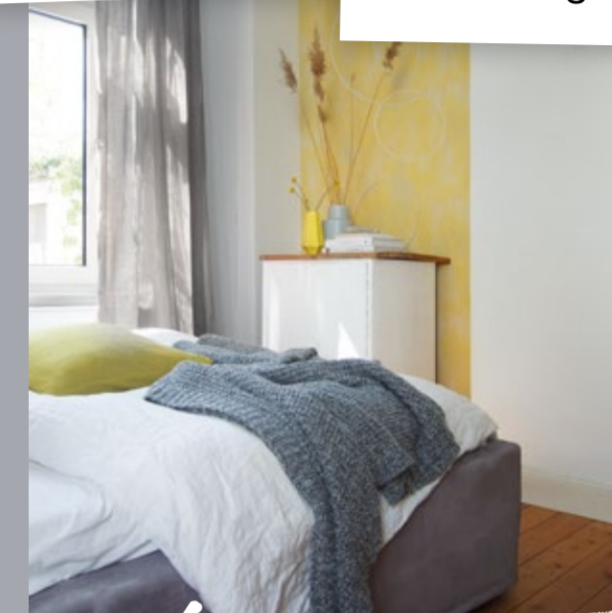


Ralf Löttering,
Vertriebsleitung
DE/AT/CH/I



PANTONE
17-5104 TPG
Ultimate Gray

PANTONE
13-0647 TPG
Illuminating



gestalten: fraumatten PANTONE TRENDFARBEN 2021

Alexandra Matten ist seit fast 25 Jahren als Interior Stylistin in der ostwestfälischen Möbelwelt unterwegs. Als gestatten:fraumatten gestaltet sie Räume zum Leben und zum Arbeiten, für Fotoshootings und für Messeauftritte. Farben haben die Diplom-Ingenieurin schon immer fasziniert: Bereits während der Ausbildung zur Visual Merchandiserin stellte sie fest, wie facettenreich eine Farbe sein kann. Hat die purpurfarbene Blüte mehr rote oder blaue Anteile? Hat das Gelb mehr Grünanteile und wirkt deshalb giftiger? Und was hat Goethe damit zu tun? Wir haben die Innenarchitektin zu den neuen Pantone Trendfarben 2021 interviewt – und dabei gleich noch herausgefunden, welche Wirkung Farben auf Räume und das Wohlbefinden der Menschen haben.

Gibt es eigentlich eine Historie zu Farbsystemen?

Ja, es gibt die unterschiedlichsten Farbsysteme: beginnend mit Goethes Farbenlehre über den Farbkreis Itens bis hin zu den heute gängigen und oft verwendeten Farbspektren von RAL und Pantone. Das Standard Pantone Farbsystem wurde zum Beispiel in den 1960er-Jahren entwickelt, um in der Druck- und Grafikindustrie für einheitliche Standards zu sorgen. Über die Jahre wurde das Farbsystem für die Mode- und Textilindustrie sowie den Designbereich erweitert. Und seit über 20 Jahren kürt Pantone zu Jahresbeginn seine Trendfarben.

Welches sind die Trendfarben für 2021?

Unschwer an den Bildern zu erkennen, sind das dieses Jahr die Farben „Ultimate Gray“ und „Illuminating“. Die Farbe Grau soll dabei in einer unsicheren Zeit wie dieser für ein solides Fundament stehen; das Sonnen-gelb wiederum wärmt und strahlt hoffnungsfroh. Das ist eine gelungene Interpretation für die herausfordernde Zeit der Corona-Pandemie.

Wie würden Sie die diesjährigen Trendfarben integrieren?

Ehrlich gesagt, gehört die Farbkombination nicht zu meiner ersten Wahl im Interiorbereich. Auf mich wirken die Farben zu plakativ, zu präsent. Vor allem durch den starken Kontrast der Farben. Auf der anderen Seite wird es einem mit dieser Farbkombination wirklich leicht gemacht, diesen vermeintlichen Trend umzusetzen. Haben nicht viele von uns ein graues Sofa zuhause stehen? Einfach ein paar gelbe Kissen dazu dekorieren, eine Stehlampe in Gelb dazustellen, oder die ganz Mutigen streichen die Wand dahinter in einem strahlenden Gelb.

Sie arbeiten sowohl für Unternehmen als auch für private Kunden. Gibt es eine unterschiedliche Arbeitsweise für diese zwei Arten der Kundschaft?

Ja, vollkommen. Die beiden Farbwelten unterscheiden sich ziemlich voneinander. Auf einer Messe kann und soll sich ein Unternehmen trendbewusst und am Puls der Zeit präsentieren. Trendfarben sind in diesem Umfeld ein gutes Marketinginstrument für einen kurzweiligen Auftritt. Im Bereich des privaten Wohnens bevorzuge ich für die Wände gedeckte Farbtöne und gebe den Räumen damit eine ruhige Atmosphäre, damit sich Körper und Geist gut erholen können. Ganz bewusst setze ich mit Accessoires, Blumen und kleinen Möbeln farbliche Kontraste und belebe so gezielt den Raum.

Wenn Sie einen Wunsch hätten, welcher wäre das?

Mein großer Wunsch an die Möbelhersteller: Lasst euch weniger von Trendfarben für aktuelle Möbelkollektionen leiten und beeinflussen, sondern entwickelt mutige wie eigenständige Produkte, die der Unternehmensphilosophie entsprechen. Das stärkt einerseits die Marke und andererseits schon es in der gesamten Produktion Ressourcen. Denn die Trendfarben wechseln ja alljährlich. Zeitlose wie universelle Farben für Stoffe und Oberflächen haben einen längeren Bestand und müssen nicht jedes Jahr erneuert und angepasst werden. Gut für unseren Planeten, der dann auch weiterhin in seinen fantastischen Farben strahlen darf!

DIE SEELE DES ZUHAUSES

Neue Blickwinkel, neue Erkenntnisse: Um sich im Zuhause wohlfühlen, braucht es mehr als Trendfarben und Stilmöbel. Es braucht Menschen, die sich mit Sorgfalt und Überlegung der Einrichtung annehmen. Individualität ist nämlich nicht einfach ein Trend – es ist ein Wesensmerkmal des Menschen. Der Weg zu einer individuellen Einrichtung führt also über die Antwort auf die Frage: Wer bin ich?

Was bedeutet das für die Möbelindustrie, für die Hersteller, für Designer, Architekten und Einrichter? Wir haben die wichtigsten Erkenntnisse unserer Blickwinkel zusammengefasst.



#Authentizität
Möbelbranche schafft Persönlichkeit

Eine authentische Einrichtung – das ist eine Einrichtung, die das Sein dem Schein vorzieht. Für das Zuhausegefühl helfen Möbel, zu denen man einen emotionalen Bezug hat. Wo der herkommt, ist dabei gleichgültig. Es kann ein besonders nobles Stück sein, auf das man lange gespart hat. Es kann ein Flohmarktfund oder das Erbstück der Großmama sein. Es kann aber auch einfach ein Sofa sein, das man zufällig gesehen, sich direkt verliebt und gekauft hat. Mit solchen Möbeln wird das Zuhause zu einem lebendigen Ort, zu einer Art Tagebuch, das wächst, sich verändert und Geschichte in sich trägt. Und das den Besuchern die Geschichte der Bewohner erzählt. Voraussetzung hierfür ist wiederum *#Vielfalt*: Wenn man etwa sein Möbelstück selbst konfigurieren, also Farben, Oberflächen und andere Parameter individuell einstellen kann, hat man gleich einen anderen Bezug zum Möbel. Und hier wird noch etwas relevant, das die Möbelhersteller gelernt haben: Die Präsentation ihrer Kollektionen wird authentischer. Zeitschriften liegen herum, auf dem Tisch stehen Kerzen. So können potenzielle Kunden gleich viel besser einschätzen, ob ein Möbelstück zu ihnen passt oder nicht.



#Geborgenheit
Möbelbranche ist Sicherheitsdienstleister

Sich geborgen fühlen zu können, ist die Quintessenz des Zuhauses. Ob Fachmann oder Laie – jeder, den man danach fragt, was er von seinem Zuhause erwartet, gibt diese Antwort: Im Zuhause muss man sich geborgen fühlen, man muss man selbst sein können, man muss ein Fundament haben – was auch die Pantone Trendfarbe 2021 Ultimate Gray aufgreift. Das sind die absoluten Voraussetzungen, um sich wohlfühlen zu können. Wie dieser Wunsch nach Geborgenheit sich in der Einrichtung widerspiegelt, ist dann wieder eine Frage der *#Authentizität* und der *#Vielfalt* – denn natürlich ist auch das individuelle Sicherheitsbedürfnis so vielfältig wie die Menschen selbst. Und es geht nicht nur um Sicherheit – auch die Ordnung spielt in diesen Aspekt hinein: Fühle ich mich mit dem, was ich in meinem Zuhause angesammelt habe, geborgen? Oder sind die vielen oder ungeordneten Papiere oder Kleidungsstücke ein Stressfaktor? Diese Fragen sollten bestimmen, wie man mit den Dingen des Lebens umgeht. Und die Möbelbranche schafft die Tools dazu, die Dinge des Lebens so zu verstauen, dass das jeweilige Ordnungsbedürfnis befriedigt wird.



#Vielfalt
Möbelbranche ist Diversitätsermöglicher

Kein Mensch ist wie der andere! Und auch wenn das Konzept der Individualität in der Menschheitsgeschichte nicht immer die Rolle gespielt hat, die es heute innehat – es ist aus unserem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken. Was bedeutet das für die Einrichtung? Erst einmal bringt es Arbeit für den Menschen mit sich, der sich neu einrichten möchte. Bevor er nämlich Kataloge wälzt und sich von Einrichtungstrends inspirieren lässt, sollte er wissen, was für ein Typ er ist. Sicherheitsbedürftig oder wagemutig? Melancholiker oder Frohnatur? Die Wesenszüge eines Menschen haben einen Einfluss darauf, in welcher Einrichtung er sich wohlfühlt – er muss sie nur kennen. Und die Möbelhersteller? Die haben heute schon Lösungen für jeden Wunsch und werden mit Stichworten wie Industrie 4.0 und Stückzahl 1 zukünftig noch besser bezahlbare Möbel für den individuellen Geschmack anbieten können. So können auch die unterschiedlichsten ästhetischen Bedürfnisse befriedigt werden.

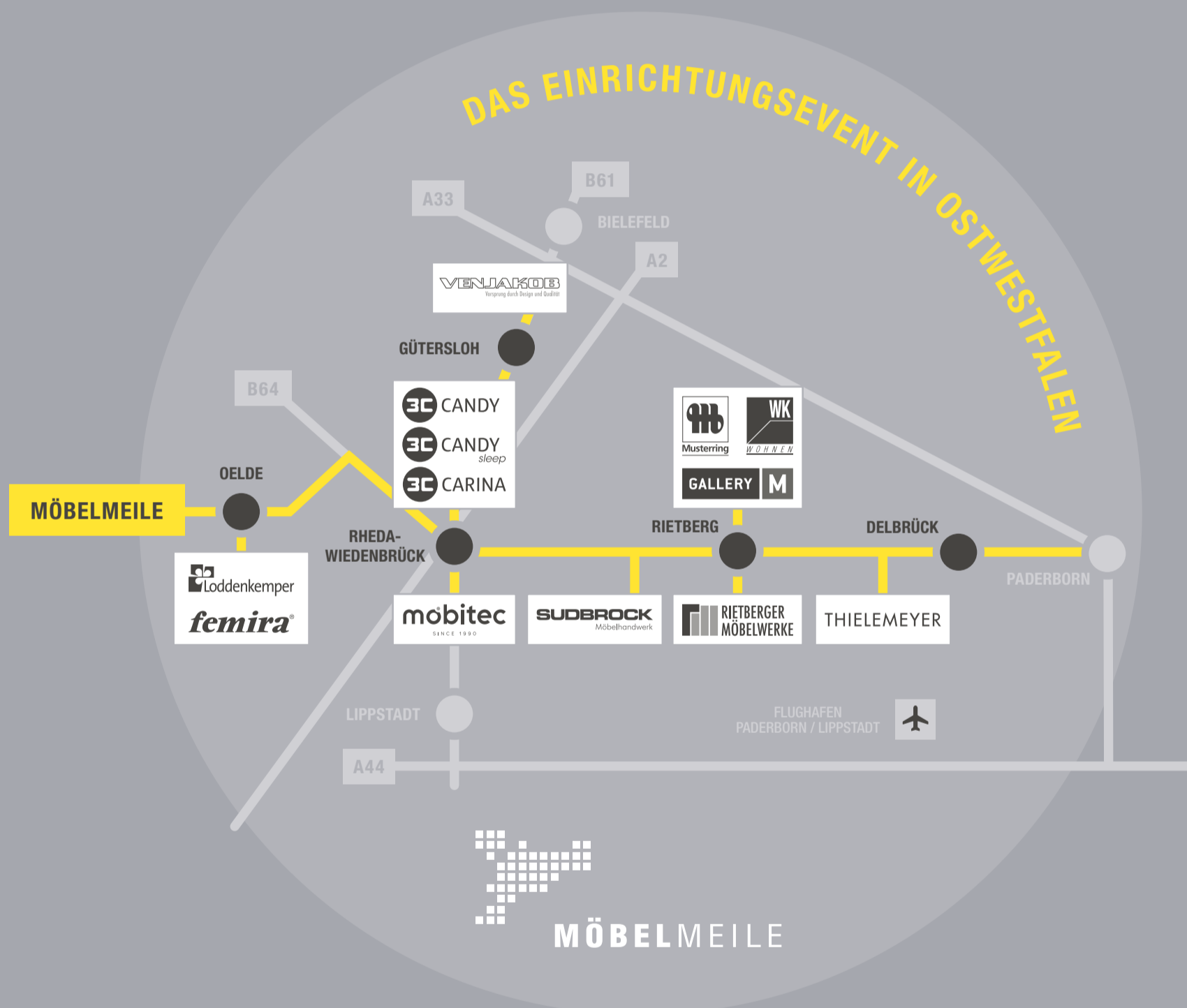
INSPIRATION TREFFEN, INSPIRIEREN LASSEN!

Was braucht es, um ein Zuhause nach den eigenen Bedürfnissen einzurichten? Es braucht Ideen und Inspiration – und es braucht echten Kontakt zu echten Menschen, die sich mit Know-how und Begeisterung für das Zuhause einsetzen.

Wo es die gibt? →

WILLKOMMEN AUF DER MÖBELMEILE

13 Unternehmen, unendlich viele Ideen für das Zuhause: Auf der Möbelmeile erleben Sie, wie die Möbelbranche #Authentizität, #Vielfalt und #Geborgenheit in stilvolle Möbel übersetzt – und welche Lösungen die Branche für das Zuhause der Zukunft bietet. Und zwar endlich wieder vor Ort mit echten Gesprächen und haptischen Erlebnissen. Besuchen Sie uns vom 19. bis 23. September 2021!



Detaillierte Infos bekommen Sie auf moebel-meile.com
Folgen Sie uns auch auf unseren Social-Media-Kanälen:

